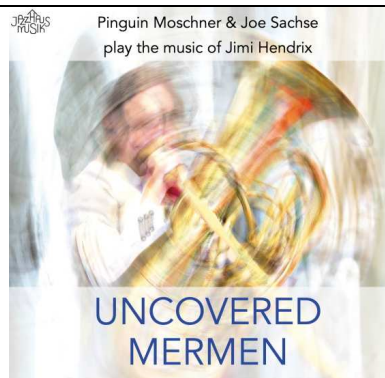


JHM 300 CD

Pinguin Moschner & Joe Sachse
play the music of Jimi Hendrix -
„Uncovered Mermen“



DDD

Laufzeit: 56'24

VÖ: 12.04.2023

Helmut Joe Sachse – g

Pinguin Moschner – tuba

1. Crosstown Traffic (3'06) / 2. 51st Anniversary (3'28) / 3. In from the Storm (4'52) / 4. Red House (5'57) / 5. Message to Love (4'56) / 6. 1983 (A Merman I Should Turn to Be) (7'45) / 7. Fire (3'35) / 8. Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band (5'02) / 9. Sgt. Propper's Lonely Tuba (4'00) / 10. All Along the Watchtower (3'22) / 11. Manic Depression (3'20) / 12. Power of Soul / Can You See Me (6'55)

Pinguin Moschners Initiationserlebnis für das vorliegende Duo-Album „**Uncovered Mermen**“ liegt im Jahr 1992: Anlässlich dessen 50. Geburtstags verfolgte er eine Dokumentation der Gitarrenlegende Jimi Hendrix. Als Jugendlicher mit Hendrix' Musik aufgewachsen hatte Moschner später im Probenbetrieb eines Jazz-Kreativen diese Musik vorerst weitgehend aus den Augen verloren. Angesichts der Hendrix-Stücke, die natürlich noch immer in seinem inneren Ohr saßen, und Jimis wilder Improvisationslust nun wieder enthusiastisch, entstand seine Idee, die Musik von Hendrix als Ausgangspunkt für freie Improvisationen mit Tuba und Gitarre zu nehmen.

Und da liegt die Hendrix-Musik natürlich genau beim richtigen Interpreten, denn schon immer hat **Pinguin Moschner** Vorurteile gegenüber seinem Instrument, der Tuba, spielerisch widerlegt: von wegen schwerfällig, von wegen am unteren Rand der Frequenzskala angesiedelt, von wegen nur dienendes Begleitinstrument. Hochvirtuos und oft augenzwinkernd spielt der ehemalige Bielefelder Bassist seit Jahrzehnten in den unterschiedlichsten Ensembles zusammen mit renommierten Kollegen der internationalen Improvisationsszene.

Auf der Suche nach einem kongenialen Improvisationspartner war Pinguin sofort klar, daß das nur der Chemnitzer Gitarrist **Helmut „Joe“ Sachse** sein konnte, mit dem er schon Jahre zuvor einige Male gespielt hatte. Sachse hatte zwar seinen Spitznamen schon zu Beginn seiner Karriere erhalten, weil er Hendrix' „Hey Joe“ spielen konnte, aber entscheidend für die Zusammenarbeit mit ihm war für Pinguin Moschner dessen ganz und gar eigener Improvisationsstil: kompromißlos und hochoriginell – halt wie auch der von **Pinguin Moschner**. Zwei Musiker hatten sich gefunden.

In „**Uncovered Mermen**“ hat sich das Hendrix-Projekt der beiden Musiker hörbar weiterentwickelt: Es hat viel von der Anarchie der Anfangsjahre der 90er behalten und bietet heute in den Duo-Improvisationen ein gutes Stück mehr Werktreue und Detailverliebtheit.

pinguinmoschner.de // www.helmut-joe-sachse.de